

756806-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg – Objektplanung Gebäude
OJ S 241/2023 14/12/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg

E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg – Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg – Objektplanung Gebäude

Kennung des Verfahrens: 018c2599-55c2-4b1b-ac26-8eebf814a887

Interne Kennung: FGTU 02/2023

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 3

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabeplattform (www.evergabe.de) zum Download bereitgestellt.

Werden dort neue Informationen zum Vergabeverfahren oder Änderungen der Vergabeunterlagen veröffentlicht, erhalten registrierte Teilnehmer eine Benachrichtigung.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, muss derjenige

Teilnehmer sich selbständig über eventuelle Änderungen der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform informieren. Wenn Bieter/Bewerber dieses nicht berücksichtigen, liegt bei diesen das Risiko, einen Teilnahmeantrag oder ein Angebot auf Grundlage nicht aktueller Vergabeunterlagen erstellt zu haben und deswegen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen zu werden. 2) Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Angebotserstellung, welche um die in dieser Bekanntmachung geforderten Angaben und Unterlagen zu ergänzen sind einschließlich der dort geforderten Anlagen. Die Angebotsunterlagen sind elektronisch über die Vergabeplattform (www.evergabe.de) einzureichen. 3) Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen/Angeboten, Bewerbungen, Eigenerklärungen und sonstigen Unterlagen auf dem Postweg, per Telefax, per E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Jegliche Kommunikation, einschließlich Anfragen zu den Vergabeunterlagen erfolgt über die Plattform www.evergabe.de. 4) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Für die Ausarbeitung von Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV). 5) Der AG behält sich entspr. § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge/Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise, Unterlagen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Anforderung innerhalb der gesetzten Frist nachgeliefert werden. 6) Mehrfachbewerbungen sind unzulässig. Als Mehrfachbewerbung zählt auch die Bewerbung von unterschiedlichen Niederlassungen eines Büros/Unternehmens sowie von einzelnen Teilnehmern in verschiedenen Bewerbergemeinschaften. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss aller Teilnehmer Mitglieder der Bietergemeinschaften bzw. aller Niederlassungen eines Büros/Unternehmens. Dagegen sind Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern bei unterschiedlichen Einzelbewerbungen bzw. Bietergemeinschaften zugelassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gesetzliche Regelung

Konkurs: gesetzliche Regelung

Korruption: gesetzliche Regelung

Vergleichsverfahren: gesetzliche Regelung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gesetzliche Regelung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gesetzliche Regelung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gesetzliche Regelung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gesetzliche Regelung

Betrugsbekämpfung: gesetzliche Regelung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gesetzliche Regelung

Zahlungsunfähigkeit: gesetzliche Regelung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gesetzliche Regelung

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: gesetzliche Regelung
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gesetzliche Regelung
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gesetzliche Regelung
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gesetzliche Regelung
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gesetzliche Regelung
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gesetzliche Regelung
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: gesetzliche Regelung
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gesetzliche Regelung
Entrichtung von Steuern: gesetzliche Regelung
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gesetzliche Regelung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachtanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg – Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt folgende Planungsleistungen für die Planung des Bauvorhabens: „Umbau/Sanierung der oberirdischen Gebäude 5411 - 5414 der Schachtanlage „Alte Elisabeth“, genutzt als Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie Freiberg“ zu vergeben: - Objektplanung gem. HOAI 2021 § 34: alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1- 8 sowie folgende Besondere Leistungen: - Prüfen und Werten von Nebenangeboten - Prüfen und Werten von bauwirtschaftlich begründeten Nachtragsangeboten - Beratungsleistungen zum baulichen Brandschutz - Beratungsleistungen Bauphysik: Wärmeschutz und Energiebilanzierung entspr. Zf. 1.2 zu Anlage 1 HOAI - Beratungsleistung Bauphysik (Schallschutz) entspr. Zf. 1.2 zu Anlage 1 HOAI Die Schachtanlage „Alte Elisabeth“ ist Teil des ehemaligen Erzbergwerks „Himmelfahrt Fundgrube“ in Freiberg und wird durch die TU Bergakademie Freiberg als Lehr- und Forschungsbergwerk betrieben. Darüber hinaus wird die Schachtanlage durch Führungen und Veranstaltungen touristisch genutzt. Die Gesamtanlage gehört seit 2019 zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge. Die Schachtanlage „Alte Elisabeth“ ist als Sachgesamtheit ein einzigartiges und unvergleichliches bergmännische Zeugnis von singulärer industrie- und sozialgeschichtlicher Bedeutung, zudem von baugeschichtlichem, landschaftsgestaltenden und technikgeschichtlichem Wert. Die Gebäude der Schachtanlage „Alte Elisabeth“ bestehen aus dem als „Huthaus“ bezeichneten ehemaligen zentralen Verwaltungsgebäude des Bergwerks (Gebäude 5411), dem Schachtgebäude (Geb. 5412), dem Lagergebäude (Geb. 5413) und dem Maschinenhaus (Geb. 5414). Die Gebäude bilden, baulich miteinander verbunden, ein Ensemble und sind äußerlich größtenteils, teilweise auch in Inneren ein einem Zustand bewahrt, der dem des 19. Jahrhundert entspricht. Im Huthaus ist eine Betstube mit Orgel erhalten, die in der Gegenwart für Hochzeiten und andere Veranstaltungen genutzt wird. Im Huthaus und im Schachthaus sind mehrere bergmännische Exponate, darunter Teile einer Balancier-Dampfmaschine aus dem Jahr 1848 und eine Scheidebank, ausgestellt. Der Förderkorb im Maschinenhaus dient im Notfall zur Evakuierung von Besuchern der Schachtanlage. Die Fördermaschine wird in einer separaten, zeitlich parallel-laufenden

Maßnahme denkmalgerecht aufbereitet. Über die Gebäude der „Alten Elisabeth“ wird im Rahmen der Nutzung als Lehr- und Forschungsbergwerk täglich in die Schachanlage „eingefahren“. Ziel der geplanten Baumaßnahme ist es, funktionelle Defizite (durch Neuschaffung einer Eingangssituation mit Sanitäreinrichtungen bzw. neuer Besucherumkleideräume) und den baulich verschlissenen Zustand des Gebäudes (durch Sanierungsmaßnahmen an allen wesentlichen Bauteilen) zu beheben. Alle Planungen und Ausführungen müssen dem herausragenden Denkmalwert des Gebäudeensembles gerecht werden.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fuchsmühlenweg 3

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 25/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 467 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# 1) Das Verfahren wird als

Verhandlungsverfahren durchgeführt mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. 2) Nur bei

Registrierung auf der Vergabepattform www.evergabe.de durch den Bieter/ Bewerber kann

eine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen der Vergabe erfolgen. Wenn

Unterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, ist es erforderlich, dass der Bieter

/Bewerber sich regelmäßig eigenständig über ggf. Änderungen der Vergabe informiert. Das

vollständig ausgefüllte Formular zur Angebotserstellung mit allen aufgeführten Anlagen ist

fristgerecht elektronisch einzureichen. Per Post, E-Mail, Fax oder über die Nachrichtenfunktion

der Vergabepattform eingereichte Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt. Mitglieder

von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen / Nachweise für jedes Mitglied

abzugeben. 3) Mit den Vergabeunterlagen werden folgende Anlagen zur Verfügung gestellt:

Anlage 1 – Erläuterung des Verfahrens / Erläuterung der Planungsaufgabe Anlage 2 -

Bewerbungsformular Einzelbieter Anlage 3 - Bewerbungsformular Bietergemeinschaft Anlage

4 - Formblatt Verpflichtungserklärung Anlage 5 - Bewertungsmatrix Auswahlverfahren Anlage

6 - Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren Anlage 7 - Preisblatt Honorarangebot (nur

informativ, Honorarangebot ist erst in Teil II des Verfahrens einzureichen) Anlage 8 –

Ergänzender Leistungskatalog Baulicher Brandschutz sowie folgende Unterlagen zum Vorhaben: Anlage 9.1 – Gebäude 5411 – Grundriss Erdgeschoss Anlage 9.2 – Gebäude 5411 – Grundriss Dachgeschoss Anlage 9.3 – Gebäude 5412 – Grundriss Erdgeschoss Anlage 9.4 – Gebäude 5413 – Grundriss Dachgeschoss Anlage 9.5 – Gebäude 5414 – Grundriss Erdgeschoss Anlage 9.6 – Gebäude 5414 – Grundriss Dachgeschoss Anlage 9.7 – Gebäude 5411 – 5414 – Zusammenstellung Flächen In Anlage 1 – Erläuterungen des Verfahrens / Erläuterung der Planungsaufgabe sind alle wesentlichen Abläufe des Verfahrens beschrieben. Zur Gewährleistung der Vollständigkeit der Teilnahmeanträge sind die Bewerbungsformulare Einzelbieter bzw. Bietergemeinschaft zwingend zu verwenden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters bzw. der Führungskraft des Unternehmens als Architekt durch Studienabschluss in den Fachrichtungen Architektur als Dipl.-Ing., M.A., M.Eng. oder gleichwertiger Abschluss einer Universität oder Fachhochschule und Nachweis der Bauvorlageberechtigung. Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation, Nachweis der Berufszulassung (Kammerurkunde, Bauvorlageberechtigung)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Person des vorgesehenen Projektverantwortlichen und dessen Nachweis zur Befähigung der Berufsausübung Nachweis durch Studienabschluss in den Fachrichtungen Architektur als Dipl.-Ing., M.A., M.Eng. oder gleichwertiger Abschluss einer Universität oder Fachhochschule. Folgende Angaben sind gefordert (gemäß § 75 VgV): Name, berufliche Qualifikation, Diplomurkunde

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen: 2.000.000,- EUR für Personenschäden sowie 1.500.000,- EUR für sonstige Schäden. Maximierung der Ersatzleistung: mindestens das Zweifache der Versicherungssumme Alternativ kann der Nachweis durch Vorlage einer schriftlichen Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall oder eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung erfolgen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Für Bietergemeinschaften/ARGE gilt: Dieser Nachweis ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaften/ARGE zu führen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Mehrfachbewerbungen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben zu Umsatz, bezogen auf die angefragte Dienstleistung als Mittelwert der letzten 3 Jahre sowie Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers, die im Bereich der angefragten Dienstleistung tätig sind als Mittelwert der letzten 3 Jahre. Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 5 – Bewertungsmatrix Auswahlverfahren aufgeführt.
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von Referenzen: 2 Mindestreferenzen sowie 1 optionale Referenz zum Nachweis der Erfahrungen mit den besonderen Anforderungen des angefragten Bauvorhabens. Referenz 1 zum Nachweis der Erfahrungen zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Nutzungsanforderungen (Mindestreferenz) - Angabe Referenz 1 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und /oder Erweiterung eines Gebäudes mit folgender Zuordnung im Bauwerkskatalog BWK 2000: Wissenschaftliche Lehre und Forschung BWK 4600: Ausstellungsgebäude BWK 4700: Veranstaltungsgebäude BWK 4800: Sakralbauten BWK 4900: Historische Gebäude - für öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 1.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 5 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. III gem. § 35 HOAI Wird kein Nachweis der geforderten Zuordnung im Bauwerkskatalog vorgelegt, erfolgt keine Wertung der Referenz II. Referenz 2 zum Nachweis der Erfahrungen mit vergleichbaren Anforderungen beim Bauen im Bestand, (Mindestreferenz) - Angabe Referenz 2 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten Gebäudes - für öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages Der Nachweis der Eintragung des Referenzgebäudes in eine Denkmalliste ist zu führen. - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 1.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 5 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. III gem. § 35 HOAI Wird kein Nachweis der Eintragung in eine Denkmalliste erbracht, erfolgt keine Wertung der Referenz II. Referenz 3 (optionale Referenz) - Angabe Referenz 3 mit bildlicher Darstellung, Plandarstellung, Erläuterung auf max. 3 Blatt DIN A4, einseitig bedruckt zzgl. Formularbogen Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Nichtwertung) - Umbau und/oder Erweiterung eines denkmalgeschützten Gebäudes, das nicht mit Gebäude in Referenz 1 oder 2 identisch ist - öffentlichen Auftraggeber - Fertigstellung (nutzungsfähige Übergabe): Stichtag 01.01.2017 bis zum Tag der Abgabe des Teilnahmeantrages - Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto), mind. 2.000.000,- EUR - vom Bieter selbst erbrachte Leistungsphasen: mind. 2 – 8 entspr. § 34 HOAI - Honorarzone: mind. IV gem. § 35 HOAI Folgende Angaben sind zu den Referenzen 1 bis 3 erforderlich: - Objektbezeichnung/Bauvorhaben, Maßnahme/Projektbeschreibung - Anschrift des Bauvorhabens, - Auftraggeber mit Angabe der Kontaktperson und deren Kontaktdaten - Bearbeitungszeitraum (Projektbeginn, Nutzungsfähige Übergabe) - erbrachte Leistungsphasen, Honorarzone, Bauwerkskosten KGr. 300/400 (netto) Für Referenz 1 ist zusätzlich die Zuordnung im Bauwerkskatalog anzugeben. Für Referenzen 2 und 3 sind zusätzlich die Eintragungen in eine Denkmalliste nachzuweisen. Für die Referenzen 1 und 2 sind Mehrfachnennungen möglich, das bedeutet, wenn die Mindestanforderungen der Referenz 1 und der Referenz 2 erfüllt sind, kann das bearbeitete Gebäude bei beiden Referenzen angegeben werden. Die optionale Referenz 3 darf allerdings nicht mit den

Referenzen 1 und 2 identisch sein. Die Bewertung erfolgt anhand der Vergleichbarkeit der erbrachten Leistungen (Leistungsphasen) zur angefragten Dienstleistung sowie anhand der Vergleichbarkeit der Aufgabe (Baukosten Kgr. 300/400) zum angefragten Projekt. Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 5 – Bewertungsmatrix Auswahlverfahren aufgeführt.

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Vorstellung des Projektteams, des Projektleiters und der internen Organisationsstruktur / Gewichtung 20% Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Erläuterung der Arbeitsweise auf Grundlage einer mit dem angefragten Projekt vergleichbaren Referenz und Erläuterung der ersten Schritte im Auftragsfall / Gewichtung 30% Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Projektmanagement Gewichtung gesamt 20 %, davon Terminmanagement 5 % Kostenmanagement 5 % Qualitätsmanagement 5 % Abwicklung vor Ort 5 % Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium: Präsentation / Gesamteindruck Gewichtung 10 % Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Kostenkriterium: Honorarangebot, Gewichtung 20 % Genaue Angaben zur Bewertung sind in der Vergabeunterlage 6 – Bewertungsmatrix Verhandlungsverfahren aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c2599-55c2-4b1b-ac26-8eebf814a887/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/02/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018c2599-55c2-4b1b-ac26-8eebf814a887/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gesetzliche Regelung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens eine bestehende ARGE in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in Bietergemeinschaft fortsetzen, ist dieses nur mit ausdrücklicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb unwesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkung auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: TU Bergakademie Freiberg
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: TU Bergakademie Freiberg
Registrierungsnummer: keine
Postanschrift: Akademiestraße 6
Stadt: Freiberg
Postleitzahl: 09599
Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dezernat Bau- und Gebäudemanagement
E-Mail: tobias.kandler@zuv.tu-freiberg.de
Telefon: +49 3731 39-2809
Internetadresse: <https://www.tu-freiberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: keine
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018c2599-75e7-4665-b761-12c7f4f28749 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/12/2023 13:53:12 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 756806-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 241/2023

Datum der Veröffentlichung: 14/12/2023